



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

17. März 2005

PRESSEMITTEILUNG

STELLUNGNAHME DER EZB ZUR ERNENNUNG EINES NEUEN MITGLIEDS DES DIREKTORIUMS DER EZB

Auf seiner heutigen Sitzung hat der EZB-Rat eine Stellungnahme zu einer Empfehlung des Rates der Europäischen Union zur Ernennung eines neuen Mitglieds des Direktoriums der EZB verabschiedet.

Der EZB-Rat hatte keine Einwände gegen die Ernennung des vorgeschlagenen Kandidaten, Herrn Lorenzo Bini Smaghi, der im Sinne von Artikel 112 Absatz 2 Buchstabe b) des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft eine in Währungs- oder Bankfragen anerkannte und erfahrene Persönlichkeit ist.

Nach dieser Stellungnahme der EZB und einer Stellungnahme des Europäischen Parlaments wird das neue Direktoriumsmitglied von den Regierungen der Mitgliedstaaten, die die gemeinsame Währung eingeführt haben, auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs einvernehmlich ernannt.

Die Stellungnahme der EZB, die in Kürze im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wird, kann auf der Website der EZB in allen Amtssprachen der Gemeinschaft abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.